

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 20. Januar 2017

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Anja Eichhorn, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Tilo Hellmann bis 18:15 Uhr, Jayne-Ann Igel, Claudia Jobst, Steffen Juhran, Lars Kleba, Heiko Kosel, Silvio Lang, Tilman Loos, Jana Pinka, Susann Schöniger, Bernd Spolwig, Dagmar Weidauer,

Entschuldigte Mitglieder:

Marianne Küng-Vildebrand, Jenny Mittrach, Sören Pellmann, Jörn Wunderlich, Simone Luedtke, Sabine Pester,

Gäste:

MdL Juliane Nagel, MdEP Cornelia Ernst, MdB Axel Troost; Marko Forberger (Koordinator Landesgruppe Sachsen), Sprecher*innen LwZ Senior*innen Christine Pastor, Gerd Krahl, Mirko Schultze MdL, Alex Jahns (Wahlkampfmanager), Andrea Kubank Konrad Heinze, Peter Neßmann (alle LAG Asyl & Migration), Katharina Hanser (MA WaFa), Thomas Dudzak (MA WaFa), Caren Lay MdB ab 19:00 Uhr

Erstellung der Niederschrift:

Doreen Marz-Schäffner, Robert Wünsche

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- DS_5_202_Antrag_Landesseniorenkonferenz
- DS_5_073-4_Mitgliederentwicklung 2016
- DS_5_216_Übersicht_LWZ_Sachsen 2016
- DS_5_217_Finanzplan LAG Betrieb und Gewerkschaft 2017
- DS_5_218_Finanzplan LAG Kommunistische Plattform 2017_inkl. Anhang
- DS_5_219_Ordnung zur Erstattung von Aufwendungen ab 2017_inkl. Anhang
- DS_5_220_Mandatsträgerbeiträge 2016_inkl. Anhang
- DS_5_221_Umgang mit dem Restbudget der LAG B&G von 2016 für das Jahr 2017
- DS_5_223_Schwerpunktpapiere_Bundestagswahlprogramm
- DS_5_224_Ablauf_Klausurtagung
- DS_5_225_Grundsatzpapier LAG Asyl_Migration
- DS_5_226_Unternehmensspend Concentro Bau Hohenstein_inkl. Anlage
- DS_5_227_Mitgliederentwicklung linksjugend
- DS_5_228_Information-Social-Media
- Landesgruppe Sachsen DIE LINKE im Bundestag im Jahr 2016

Umlaufmappe:

- Niederschrift des gf. Landesvorstandes vom 5. Dezember 2016
- „Der Vogtlandbote“ 1/2017 KV Vogtland
- „Mitteilungsblatt“ 12_2016/01_2017 SV Leipzig
- „Lili“ 1/2017 OV Limbach
- „Der Vogtlandbote / Linker Blick“ 12/2016 KV Vogtland & Zwickau
- „Mittelsächsische Linksworte“ Dez. 2016 KV Mittelsachsen
- „DIE LINKE im Erzgebirge“ Dez. 2016 KV Erzgebirge
- „DIE LINKE im Erzgebirge“ Jan. 2017 KV Erzgebirge
- „Sozialistische Monatsschrift“ 01/2017 SV Dresden

- „Mitteilungen der KPF“ 12/2016 & 1/2017
- „Bulletin – Geraer Sozialistischer Dialog“ Dez. 2016
- „DISPUT“ Dez. 2016
- „Arbeiterstimme“ Winter 2016
- „Der Gemeinderat“ 12/2016_1/2017

Tagesordnung:

Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokoll 9. Dezember 2016	
Aktuelles	
Beschluss der Landessenior*innenkonferenz zu geplanten Satzungsänderungen	5 - 202
Bericht aus der Landesgruppe Sachsen der LINKEN im Bundestag	Bericht
Integrationskonzept der LINKEN in Sachsen und Finanzantrag der LAG Asyl	5 - 225
aktuelle Umfragen und Sachsenmonitor - mögliche Schlussfolgerungen für DIE LINKE. Sachsen	
Sächsische Schwerpunkte für den Bundestagswahlkampf der LINKEN und die Debatte des Bundestagswahlprogrammes	5 - 223
Vorbereitung der Beratung am 28. Januar mit dem Landesrat, sowie der Klausur des Landesvorstandes mit den Kreisvorsitzenden	5 - 222; 5 - 224
Finanzen: Reisekostenverordnung; Unternehmensspende; Finanzpläne KPF und b&g; Kostenübernahme Werbemittel b&g; geschlossene Sitzung; Mandatsträger*innenbeiträge	5 - 219, 5 - 226, 5 - 218, 5 - 217, 5 - 221, 5-220
Information zu Landesweiten Zusammenschlüssen / Mitgliederentwicklung Landesverband	5 - 216, 5 - 037-4
Sonstiges: Mitgliederentscheid BGE, Bildung (längeres gemeinsames Lernen), Social Media 2016	5 - 228
Mitgliederentwicklung der Linksjugend	5 - 227

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Protokoll 09. Dezember 2016

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung und begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und Gäste. Die Tagesordnung und das Protokoll wurden einvernehmlich bestätigt.

TOP 2 – Aktuelles

Rico Gebhardt informiert:

- Mitarbeiterin Juliana Schielke ist Mutter geworden; etwas verfrüht, doch beiden geht es gut
- Partei hat das Bundeswahlprogramm vorgestellt; Autor*innen Kipping & Riexinger
- LaVo hat bereits verabredet was zu tun ist; u.a. am 11.2.17 Regionalkonferenz in Leipzig, Felsenkeller 11 Uhr
- Auftakt des Wahljahres war für den einen oder anderen nicht so glücklich; Spitzenkandidaturen der Bundespartei hatten sich nicht an Vereinbarungen gehalten
- im Freistaat Sachsen war es eher ruhig
- Landesparlament: am Dienstag wird es den Bericht der Al-Bakr-Kommission geben; Kommissionsvorsitzender Herbert Landau war uns gegenüber gesprächsbereit

TOP 3 – Beschluss der Landessenior*innenkonferenz zu geplanten Satzungsänderungen DS 5-202

Christine Pastor / Gerd Krah:

- Satzungsänderungsantrag wird erläutert - beantragte Streichung im § 5

- der Antrag zur Streichung wurde nicht mit den derzeitigen Sprecher*innen besprochen; Warum ist es zu diesem Streichungsantrag gekommen?
- sehr gute Zusammenarbeit mit der Landtagsfraktion - Arbeitskreis 1, Dank dafür; über einen LwZ (Landesweiten Zusammenschluss) ist solch eine Zusammenarbeit nicht erreichbar
- Wie ernst wird der Sprecher*innenrat in den Kreisen genommen?; es gibt Kreisverbände die keine Seniorenvertreter*innen gewählt haben
- die Sprecher*innen haben durchaus Wirkung in den Kreisen, denn da wurden z.T. Senior*innenvertretungen installiert
- Mitwirkungserklärungen – Finanzierung sollte nicht an die Anzahl der Mitglieder gekoppelt werden, denn die Erfassung ist lückenhaft; die derzeitigen Sprecher*innen sind nicht erfasst - Bitte um genaue Überprüfung
- Idee: Pat*innen für Senior*innen finden, um zu unterstützen
- AG´s (Arbeitsgruppen) in den Kreisen leisten gute Arbeit

aus der Diskussion:

- Bitte um Strukturierung der Diskussion (LPT-Antrag, Patenschaften, Mitwirkungserklärungen)
- es lagen unterschiedliche Anträge zum Thema vor, u.a. F.3. (Antragssteller*innen Senior*innen); Tilman Loos als Satzungskommissionsmitglied stand in Korrespondenz mit dem Seniorensprecher*innenrat (allerdings gab es hier Irritationen)
- es lag ein Satzungsänderungstrag der Senior*innen aus 2013 vor (damaliger Sprecher*innen), der gemäß Angaben der Senior*innen zurückgezogen war, dem LPT (Landesparteitag) wurde dies allerdings nicht signalisiert; Antrag wurde somit in die Satzungskommission genommen
- LaVo (Landesvorstand) kann Anträge/Beschlüsse des Landesparteitages nicht nicht behandeln bzw. aufheben
- Umgang mit dem bestehenden Antrag kann/muss bis zum LPT im November noch diskutiert/organisiert werden; der LaVo hat kein Interesse den § 5 zu kippen
- Satzungsänderungsprozess seit 2011; Problem liegt im zu lange dauernden Prozess, weil die Satzung bisher nicht geändert wurde; Anträge zur Satzung haben sich angehäuft
- Kontinuität im Arbeitsprozess ist wichtig; Änderungsanträge zu Anträgen können gestellt werden; LPT-Delegierte & Landesratsvertreter*innen der Senior*innen sind in der Informationspflicht, gerade weil Wechsel der Sprecher*innen satzungsgemäß stattfinden
- Fehlverhalten der Satzungskommission oder des LaVo ist nicht zu erkennen
- selbst wenn die Streichung des § 5 beschlossen wird, können die Senior*innen als LwZ eine eigene Satzung beschließen und Konferenz installieren
- Bitte um Unterstützung durch den LaVo → wird es geben
- Patenschaften und Mitwirkungserklärungen können der LwZ selbst diskutieren und beschließen

→ DS zur Kenntnis genommen

TOP 4 – Bericht aus der Landesgruppe Sachsen der LINKEN im Bundestag

Axel Troost berichtet – Bericht liegt vor

- sehr, sehr erfolgreiches Jahr 2016 – es ist hervorragend gelungen Landesgruppe Bund & Land zu vernetzen und zu koordinieren, besonderen Dank an Marko Forberger als Koordinator
- Finanzbeteiligung hat sich harmonisiert
- spätestens Mitte/Ende Juli 2017 soll es ein konkretes, taggenaues Konzept zum Bundestagswahlkampf seitens der Landesgruppe geben

Rico Gebhardt ergänzt:

- auch für die Landtagsfraktion bzw. deren Regionalmitarbeiter*innen war es ein sehr konstruktives und produktives 2016

aus der Diskussion/Nachfragen:

- Dank an Axel für den Bericht
- Konstrukt Landesgruppe/Regionalmitarbeiter*innen nutzt allen Beteiligten; Dank an Axel für die Arbeit, die nicht immer einfach und zusätzlich zeitaufwendig ist; auf diesem Fundament kann sehr gut weitergearbeitet werden

- notwendige Verabredung zur Frage „Was legen wir der Landesvertreter*innenversammlung (LVV) vor?“ (Bericht Aktivitäten / Was gilt für die nächste Landesgruppe / Dokumentation)
- Bericht 2016 sollte ausreichen; Themen der Vergangenheit zu erörtern wäre destruktiv; Struktur die steht sollte weiter finanzierbar sein, selbst bei nur 6 Abgeordneten
- LVV sollte auch die Vereinbarung mit den Kandidierenden erhalten

→ *Verabredung: LVV erhält Bericht der Landesgruppe 2016 sowie Hinweise zur empfohlenen Struktur und Vereinbarung mit den Kandidierenden zur Kenntnis*

TOP 5 – Integrationskonzept der LINKEN in Sachsen und Finanzantrag der LAG Asyl DS 5-225

Jule Nagel, Peter Neßmann, Anja Eichhorn, Conny Ernst:

- die LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) traf sich vor der heutigen LaVo-Sitzung und möchte eine Ergänzung zum Beschlussvorschlag vorschlagen
- schon vor Jahren wurde durch Freya-Maria Klinger eine entspr. AG installiert; diese wurde nun reaktiviert
- mit Landtagsfraktion wurde diskutiert, ob es ein Integrationskonzept geben soll; es wurde sich verständigt, dass es besser sei, wenn dies über die Landespartei erfolgt
- es erfolgte breite Vernetzung auch mit außerparlamentarischen Initiativen
- inhaltliche Schwerpunkte für die Politik in Sachsen u.a.: Verhältnis zw. Stadt und Land; im ländlichen Raum Strukturen aufbauen; gelebte Teilhabe für Migrant*innen; Forderungskatalog; Zugang zum Wahlrecht (vorerst auf kommunaler Ebene), Öffnung von Institutionen und öffentl. Einrichtungen zum Thema; Recht auf gesundheitliche Vorsorge
- Grundsatzpapier für Debatte in den Strukturen unserer Partei; auch Vorstandsmitglieder sollen Kommunikation vorantreiben
- *Ergänzung zum Beschlussvorschlag in DS (Drucksache): am 17.6. zum Kl. PT (Kleiner Parteitag) Papier diskutieren und ggf. beschließen*
- Material daraus extrahieren und überparteilich auch in Infomaterial einbeziehen
- Dank an Anja Eichhorn und Boris Krumnow
- es gibt abstruse Forderungen andere Landesverbände, darum ist Diskussion so wichtig; doch bitte keine ideologische Diskussion, praktischer Gehalt des Papiers ist ganz wichtig

aus der Diskussion:

- bei innerparteilicher Debatte bitte keine zu hohen Erwartungen haben, denn der Bundestagswahlkampf ist vorrangig; schauen wie dies in den Wahlkampf eingebunden werden kann; schauen wo es Kreis-AG´s gib dort Papier einbringen
- Wertefrage im Glossar bzgl. Gleichberechtigung ist Anspruch doch leider keine Realität
- auf Adjektive im Papier verzichten; kein Feel-good-Papier für die Partei produzieren; Agenda so gestalten, dass der Bundestagswahlkampf genutzt werden kann
- das Thema Arbeit ist noch ein wenig unterbelichtet; Welche Wege können wir uns diesbezüglich vorstellen?
- Wie gehen wir mit kulturellen Differenzen um? – Vorstellungen entwickeln; Angaben aus Sachsenmonitor einbeziehen
- konkrete Vorstellungen zur Umsetzung ist Aufgabe der Parlamente, dies kann ein Grundsatzpapier nicht leisten
- *an Landtagsfraktion überweisen, als Grundlage der parlamentarischen Arbeit/Handelns*
- Titel des Papiers überarbeiten, denn Chancen kann man ergreifen oder eben nicht; konkretere Formulierungen finden
- für Aktionen Blankovorlagen für Kreis- oder Stadträte erarbeiten; erleichtert die Arbeit vor Ort
- Realität von Integration in Sachsen darstellen, bspw. im Vergleich zur Vergangenheit (Migrationsbewegung)
- „Vielfalt & Pluralität ist wichtig“ – Warum eigentlich?; bitte konkreter
- auf der TO steht heute auch Beschluss zu den Schwerpunkten zum Bundestagswahlkampf; Sorge, dass das Papier damit untergeht; besser im LaVo beschließen, mit LaRa (Landesrat) und in einem Wahlplenum diskutieren
- *Vorschlag zu Beschlusspunkt: LaVo stellt den Entwurf des Papiers fertig*

- an LTF überweisen, als Grundlage der parlamentarischen Arbeit/Handelns → vom Antragsteller*innen übernommen
- der Öffentlichkeit präsentieren
- im LaVo am 16. Juni 17 beschließen, mit LaRa und in einem Wahlplenum diskutieren

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 6 - aktuelle Umfragen und Sachsenmonitor - mögliche Schlussfolgerungen für DIE LINKE. Sachsen

Thomas Dudzak Studie liegt vor:

- durchgeführt im November 2016; veröffentlicht im Januar 2017
- unsere Position hat sich nicht so sehr verschlechtert, wir stehen relativ gut da, besser als in den Umfragewerten 2013

aus der Diskussion:

- die Parteikompetenz ist bei uns immer vergleichsweise niedrig
- Wähler*innen schreiben uns etwas zu, was wir nur unzureichend bedienen; Bürger*innenansprache anpassen; wir können prinzipiell werden
- 60% beim konservativ/rechten Spektrum in beiden Umfragen (Bundestagswahl & Landtagswahl) macht Sorge
- gesellschaftlich relevanten 3. Pol realisieren
- in den letzten Jahren lagen versch. Meinungsinstitutionen immer daneben; asynchrone Mobilisierung
- ernüchternde Ergebnisse für Sachsen
- argumentative Kommunikation gegenüber Beamten – mangelhaftes Kommunikationsangebot
- genauer schauen welche Interessen wir von welchen Bevölkerungsgruppen thematisieren
- Spannungsbogen zw. unserer klaren Haltung muss sich in realen Problemen der Menschen wiederfinden
- diverse Statistiken zeigen, dass es sehr viele Menschen mit einer apolitischen Einstellung und menschenfeindlichen Gesamtbild gibt
- gleichzeitig kommen sehr viele junge Menschen zu uns
- von Bundesebene kommt wenig Überzeugendes für Neumitglieder

TOP 7 - Sächsische Schwerpunkte für den Bundestagswahlkampf der LINKEN und die Debatte des Bundestagswahlprogrammes DS 5 – 223

Stefan Hartmann:

- wir führen unseren Bundestagswahlkampf auf Basis der Wahlstrategie und des Wahlprogrammes
- es ist notwendig, dass wir reagieren und unsere sächsischen Prognosen verbessern
- Thesenpapier zu Sicherheit über Lebensrisiken (als Gegenpol zu ‚Law and Order‘-Sicherheitsbegriff)
- wir sind für eine funktionierende Gesellschaft, als Gegenpol zum neoliberalen Gesellschaftsordnung; der aktuelle Staat versagt diesbezüglich
- wichtig ist Haltung zu bewahren
- Schwerpunkte: Einkommenssituation, Wohnungssituation und Ostdeutschland
- wohnungspolitisches Konzept für Sachsen dringend notwendig
- Sachsen ist Weltmeister im Abriss und Schlusslicht beim sozialen Wohnungsbau
- Dresden, Leipzig, teilw. Bautzen so stark betroffen, dass Menschen existentiell betroffen sind
- viele Menschen, insbesondere HartzIV-Empfänger*innen von Zwangsumzügen betroffen
- Caren Lay und Enrico Stange schreiben ein wohnungspolitische Konzept

aus der Diskussion:

- 3 Regionalkonferenzen zum Bundestagswahlprogramm in Sachsen (Europa, Wohnungspolitik, Ostdeutschland); Könnte man dies mit den Schwerpunktthemen verknüpfen?
- Welche Änderungsanträge sollen aus den Schwerpunktthemen erwachsen?
- der Europeil des Programmentwurfs ist zu negativ geschrieben und hat mit dem positiven Leben der (europäischen) Menschen sehr wenig zu tun
- Open Data und Laizismus sind überarbeitungsbedürftige
- Debatte Bundestagswahlprogramm ist für die Klausur vorgesehen

- Lohnungleichheit, Alleinerziehungsproblematik sind wichtige Themenfelder
- in der Wahrnehmung bearbeiten wir alle Themen in diesem Jahr unter dem Deckmantel ‚Bundestagswahlprogramm‘; Schwerpunkte sind also kein Ersatz, sondern eine Ergänzung des Wahlprogrammes; mit sächsischem Fokus
- Thema sollte mit ins Wahlplenum genommen werden
- die soziale Lage ist immer Grundlage unseres politischen Argumentierens
- die Papiere sollten bis 7. April fertig sein

→ **Abstimmung: bei einer Enthaltung einvernehmlich beschlossen**

TOP 8 – Vorbereitung der Beratung am 28. Januar mit dem Landesrat, sowie der Klausur des Landesvorstandes mit den Kreisvorsitzenden DS 5 – 222; 5 – 224

DS 5 – 222:

- Vorschlag orientiert an Protokollauszug des LaRa
- es gab daraufhin diverse Rückmeldungen aus den Reihen des Landesrates
- auf der Tagesordnung sollten Punkte gestrichen werden: TOP 4 (nicht vom LaRa vorbereitet); TOP 6 (nicht vom LaVo vorbereitet, da noch nicht dran); politische Bildung; TOP 8
- es gibt Sprecher*innen, die angesprochen werden können, falls es offene Fragen gibt → kein/e Sprecher*innen hat bisher geantwortet
- zu TOP 2 unterbreitet die Geschäftsführerin Vorschläge
- diverse VA zu Frauentag

Abstimmung:

Streichung TOP 4, 6 und politische Bildung → einvernehmlich für Streichung

Streichung TOP 8 (Meinungsbildung in der Gesellschaft) → mehrheitlich für Streichung

DS 5 – 224:

- Wollen wir über das Thema ‚Sachsenmonitor‘ sprechen?
- in TOP 1 ‚Bundestagswahlprogramm und Beschlüsse und Debattenfahrplan für Sachsen‘ Jayne-Ann Igel aufnehmen → *übernommen*
- Kreisverbände bitten um Diskussionsraum zur Verständigung über Beratungen; ½ Stunde könnte dafür eingeplant werden → *übernommen*
- Änderung: ‚Wahl‘ statt ‚Abstimmung‘ → *übernommen*
- der Landesvorsitzende hat sich mit dem Parteivorstand rückgekoppelt, was die Spitzenkandidatur angeht

→ **Abstimmung: einstimmig angenommen**

TOP 9 - Finanzen: Reisekostenverordnung; Unternehmensspende; Finanzpläne KPF und b&g; Kostenübernahme Werbemittel b&g; geschlossene Sitzung: Mandatsträger*innenbeiträge 5 -219, 5 - 226, 5 -218, 5 - 217, 5 - 221, 5-220

DS 5 – 226 Unternehmensspende in Zwickau

- KV Zwickau hat eine Spende für Büroausstattung bekommen, 2.625 €
- Abstimmung mit dem Finanzbeirat

→ **Abstimmung: mehrheitlich angenommen**

DS 5 – 219 Reisekostenverordnung-Anpassung

- Abstimmung mit dem Finanzbeirat

→ **Abstimmung: bei 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen**

DS 5 – 217 Finanzplan der LAG Betrieb und Gewerkschaft für das Jahr 2017

→ **Abstimmung: einstimmig angenommen**

DS 5 – 218 Finanzplan der Kommunistische Plattform für das Jahr 2017

- Wieso sind die Fahrtkosten so hoch? Wieso muss die LAG in Sachsen die Fahrtkosten für die Bundes-KPF bezahlen? → keine Informationen dazu vorhanden
 - Woher sollen die Einsparungen für diese Ausgaben kommen? → kein Vorschlag dazu vorhanden
- Abstimmung: bei 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen**

DS 5 – 221 Umgang mit dem Restbudget der LAG b&g von 2016 für das Jahr 2017

- mit dem Restbudget sollte Ende 2016 noch eine große Anzahl an Kleinwerbemittel bestellt werden, um das Budget aufzubrechen; das ist wenig sinnvoll, nur um das Geld rauszuschleudern; der Finanzbeirat ist damit nicht einverstanden
 - man sollte mit der LAG das Gespräch suchen, damit andere LAGs dem Verhalten nicht folgen
 - Warum wurde die Bestellung storniert, obwohl es der LAG finanziell zusteht? → weil die Bestellung kurz vor Weihnachten aufgegeben wurde, obwohl nicht für konkrete Aktionen benötigt
 - der Landesschatzmeister empfiehlt dennoch Zustimmung
- Abstimmung: 4 / 8 / 0 abgelehnt**

**TOP 10 - Information zu Landesweiten Zusammenschlüssen / Mitgliederentwicklung
Landesverband 5 - 216, 5 - 037-4**

DS 5 – 216 Information zu Landesweiten Zusammenschlüssen:

- Aktualisierungsverfahren hat gezeigt, dass die LAGs unterschiedlich viele Rückmeldungen bekommen
- es gab teilweise Rückmeldungen die 8 Jahre zurückliegen; es gab etliche Personen, die nicht mehr wussten, dass sie LAG-Mitwirkende sind
- LAGs, die momentan keinen landesweiten Status haben, können selbstverständlich weiter Mitwirkungserklärungen sammeln
- die Landesgeschäftsführerin und der Landesschatzmeister werden gebeten, die die Sorb*innen zu informieren, dass die LAG Minderheitenschutz genießt
- es gab die Ankündigung, dass das Thema Aktualisierungsverfahren bei der Schiedskommission geklärt wird
- die Landesgeschäftsführerin wird einen Antrag einreichen, dass es zukünftig zu regelmäßige Überprüfungen bzgl. der Mitwirkungen im LAGs geben soll

DS - 5 - 037-4 Mitgliederentwicklung:

- wir liegen sogar über dem Durchschnitt der Wahlkampfbahre
 - es ist dennoch viel bereinigt wurden
 - das Geschlechterverhältnis hat sich verbessert
- zur Kenntnis genommen**

TOP 11 - Sonstiges: Mitgliederentscheid BGE, Bildung (längeres gemeinsames Lernen), Social Media 2016 5 – 228

Mitgliederentscheid BGE:

- die Bundesarbeitsgemeinschaft möchte ein Mitgliederentscheid starten; Frage, ob es Interesse des LaVos gibt, sich bei dem Prozess einzuklinken, bzw. diesen zu unterstützen
 - Unterschriften (5 % der Mitglieder) kann man regelmäßig sammeln; relevant wird es erst, wenn man die Unterschriften beim PV einreicht; eingereicht werden sollen 2018 oder 2020
- Unterstützung einvernehmlich beschlossen**
- Tilman übernimmt die Aufgabe

Bildung (längeres gemeinsames Lernen):

- Initiative berät zu dem Thema
- März 2017 Änderungsantrag im Ausschuss
- April 2017 im SLT wird Schulgesetz beschlossen
- Spitzen von SPD & CDU haben sich „geeignet“ – nicht wie vorher mit SPD gesprochen, die sagten, dass sie dem Gesetz nur zustimmen wollen, wenn irgendetwas bzgl. längerem gemeinsamen Lernen drin

steht → nun steht dazu nichts drin

- unsere Aufgabe als Partei: Treffen mit Initiative „Längeres gemeinsamen Lernen am 27. Januar 2017; Frage: Wie weit gehen wir? → Thüringer Variante: mit zusätzlicher Schulart? oder flächendeckendes längeres gemeinsames Lernen bis Klasse 8 (wird von uns favorisiert)

DS 5 – 228 Social Media 2016:

- 8 Millionen Impressionen auf unser LV-Facebook-Kanal (20.000/Tag)
- Finanzmitteleinsatz: 3.500 €
- wird in 2017 und bei der Bundestagswahl weiter betrieben

→ *zur Kenntnis genommen*

TOP 12 - Mitgliederentwicklung der Linksjugend DS 5 – 227

- Netto-Wachstum von 60 Mitgliedern (+12,2 %); das ist sehr viel für ein Nicht-Wahlkampfjahr
- Anteil der weiblichen Mitglieder auf 28 % gestiegen

aus der Diskussion:

- Wie ist die regionale Verteilung der Jugend generell und der Neumitglieder? → generell: im urbanen Raum einzelne Beitritte; im ländlichen Raum Zuwachs durch Freundeskreise
- Gruppen im ländlichen Raum sind meist nicht so langlebig
- Linksjugend hat die Dimension eines Kreisverbandes, welche um die 60-70.000 € Finanzmittel zur Verfügung haben, als Vergleich
- Wie sieht es mit Menschen mit Beeinträchtigungen aus? → es gibt mehr Menschen, die sich melden und um Unterstützung bitten; linksjugend und Partei erfassen das Merkmal nicht in ihren Datenbanken

DS 5 – 219 Mandatsträger*innenbeiträge

geschlossene Sitzung

F.d.R.

Dresden, 23. Januar 2017

Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin